
 Abb. Schaltrelais,
 Art 100950

1.2 Sicherheitshinweise

Der elektrische Anschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Anleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere in Feuchträumen. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr! Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Die Trennung vom Netz hat mit Schaltgeräten zu erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren.

Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich der Rollläden keine Personen aufhalten und nichts den Lauf der Behänge blockieren kann. Diese Bedienungsanleitung ist zu beachten, Bestandteil des Gerätes und unserer Garantiebedingungen.

1 Technische Daten

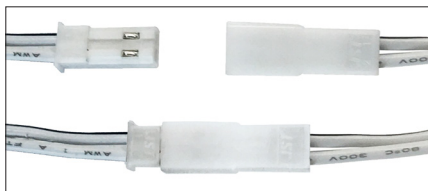
Relais

Netzspannung: 230V, AC, 50Hz
 Motorversorgung: 12V, DC
 max. Schaltleistung: 4A
 Leistungsaufnahme: < 0,3W
 Außenmaße: 48 x 45 x 23mm
 Gewicht: 44g

Akku

Kapazität: 2600mA/h
 Außenmaße: 245 x 26 x 26mm
 Gewicht: 275g

1.3 Anschluss des Akkus


 Abb. Anschluss des
 Akkus am Relais

2 Funktionsweise

Mit Hilfe des Fluchtweg-Moduls Art. 100950 ist es möglich Rollläden auch bei Ausfall des Versorgungsnetzes mit einem Lithium-Ionen Akku zu betreiben. Durch die am Relais angeschlossene Spannungsversorgung wird der Akku innerhalb von ca. 10 Stunden vollständig geladen.

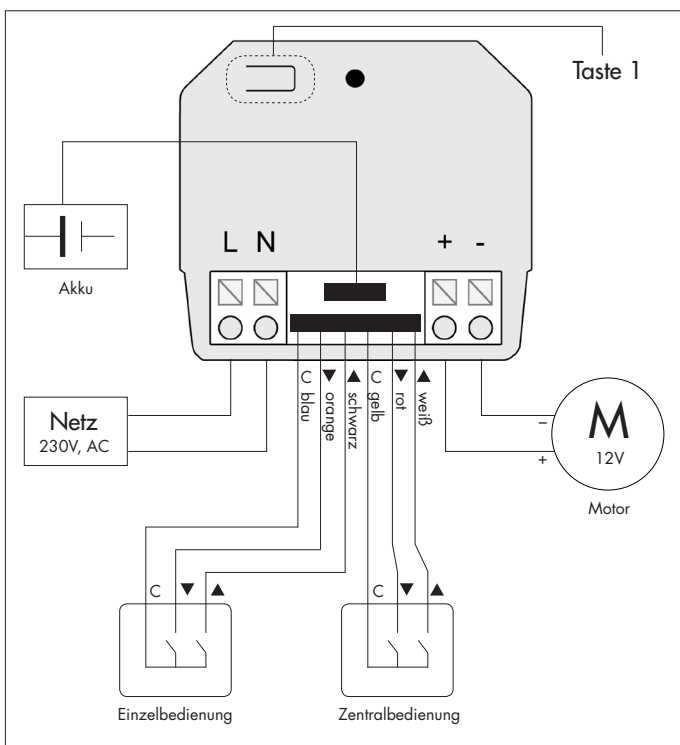
Über den am Relais angeschlossenen Kabelbaum können sowohl eine Einzelbedienung und ein Zentraltaster, alternativ ein Rauchmelder oder eine anderweitige potentialfreie Steuerungen angeschlossen werden. Der Zentraleingang arbeitet im Totmannbetrieb. Die Einzelbedienung hat eine Selbsthaltung von 120 Sekunden bei Tastimpuls.

Der angeschlossene Akku muss alle 2 Jahre gewechselt werden. Um darauf hinzuweisen, oder wenn die Ladung des Akkus unter 30% sinkt, reagiert das Relais mit Alarmsignalen. Diese sind im folgenden Paragraphen 3 näher erläutert.

Hat die Ladung des Akkus einen Ladezustand von unter 10% erreicht, fährt das Gerät den angeschlossenen Motor nur noch in die Laufrichtung AUF, um das Passieren des Fluchtweges ständig gewährleisten zu können. AB-Fahrbefehle werden dann nicht mehr ausgeführt, sondern das Gerät reagiert in diesem Fall mit einem 10-maligen Signalton. Diese Funktion ist eine zwingend notwendige Sicherheitsfunktion und wird erst dann wieder aufgehoben wenn der Akku einen Ladezustand von mehr als 10% erreicht.

Der Akku ist gegen Tiefenentladung und Überladung geschützt.

1.1 Anschluss



3 Zustandsüberwachung des Akkus

Der angeschlossene Akku muss alle 2 Jahre gewechselt werden um eine einwandfreie Fluchtwegsteuerung zu gewährleisten. Wird der Akku ausgetauscht muss auch eine Funktionsprüfung der Steuerung durchgeführt werden.

Hat der Akku seine Lebensdauer von 2 Jahren überschritten, signalisiert das Modul dies in Form von Alarmmeldungen.

Alarmmeldung 1 (Akku älter als 2 Jahre)

Ist der angeschlossene Akku älter als 2 Jahre, muss dieser gewechselt werden. Dies signalisiert die Steuerung durch einen kurzen Signalton einmal alle 20 Sekunden.

Dieser Alarm kann um 24 Stunden verschoben werden durch 3-faches abwechselndes Drücken der Tasten AUF und AB an der Einzelbedienung - beginnend mit AUF. Nach 24 Stunden ist der Alarmstatus wieder aktiv.

WICHTIG:

Nach Anschluss des neuen Akkus muss der Knopf am Gehäuse des Moduls (Taste 1) für 5 Sekunden fortwährend gedrückt werden, bis das Modul durch einen langen Signalton das Zurücksetzen der Alarmmeldung 1 quittiert.

Alarmmeldung 2 (Akkuladung unterhalb 30%)

Hat der angeschlossene Akku eine Ladung von weniger als 30% signalisiert die Steuerung dies durch einen 6-fachen Signalton bei jeder manuellen Betätigung. Dieser Alarm kann nicht deaktiviert werden.

Der Akku wird durch die Steuerung geladen und sobald dieser eine Ladung von über 30% erreicht wird der Alarm automatisch abgeschaltet.

WICHTIG:

Bei Ertönen der Alarmmeldung 2 (Akkuladung unterhalb 30%) empfehlen wir die Spannungsversorgung des Gerätes durch einen Fachmann überprüfen zu lassen, da die Akkuladung bei sachgemäßer Versorgung nicht derart weit abfallen sollte.

4 Anschluss eines Rauchmelders

Ein Rauchmelder mit einem alarmgesteuerten Schließerkontakt kann an die Zentralbedienung angeschlossen werden. In diesem Fall den Anschluss folgendermaßen vornehmen:

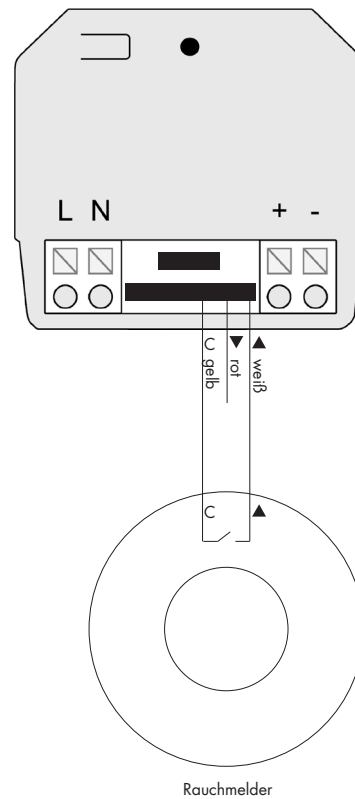


Abb. Anschluss eines
Rauchmelders an die
Zentralbedienung